



Eduard Desor,

geboren im Februar 1811, gestorben 23. Februar 1882.

Heute starb hier Prof. E. DESOR aus Neufchâtel. Er war seit Jahren krank und pflegte die Wintermonate hier in Nizza zuzubringen. DESOR, 1811 in Friedrichsdorf bei Frankfurt a. M. geboren, war längere Zeit AGASSIZ' Mitarbeiter bei dessen paläontologischen Arbeiten und Gletscherstudien in der Schweiz und folgte demselben auch nach Amerika. Hier trennte er sich aber in Folge eines auch später niemals ausgeglichenen Streites von AGASSIZ und betheiligte sich an geologischen Aufnahmen, namentlich auch an derjenigen des Oberen See's. Nach sechsjährigem Aufenthalte in Amerika kehrte er nach Europa zurück und übernahm eine Stelle als Professor an der höheren Lehranstalt in Neufchâtel. Nachdem er dann 1858 durch die Beerbung eines Bruders Besitzer eines ansehnlichen Vermögens geworden war, hat er seitdem in unabhängiger Lebensstellung seinen Studien leben können. Als die werthvollste Frucht dieser Studien werden die Paläontologen wohl seine „Synopsis des Echinides fossiles“ betrachten, welche, in systematischer Anordnung eine vollständige Aufzählung und Beschreibung der zur Zeit bekannten Gattungen und Arten fossiler Echiniden gebend, noch heute, obgleich nun nicht mehr vollständig das wichtigste und bequemste Hilfsmittel für die Kenntniss dieser fossilen Körper bildet. In den letzten Jahren hat er sich besonders für prähistorische Forschungen interessirt und verschiedene Mittheilungen über Gegenstände dieses Gebietes veröffentlicht. Zusammen mit STUDER und MERIAN bildete er auch das Direktorium für die

Herausgabe der geologischen Specialkarte der Schweiz, welche noch in diesem Jahre zu einem glücklichen Abschlusse gebracht werden wird.

Auch an dem politischen Leben der Schweiz betheiligte er sich in thätiger Weise und mehrfach wurde er durch das Vertrauen seiner Mitbürger zu der ehrenvollen Stellung eines Mitgliedes des Nationalraths berufen.

Als Mensch war DESOR von liebenswürdigem offenen Charakter. Ein sehr weiter Kreis von Freunden und Bekannten, zu welchem namentlich auch die meisten bekannteren Geologen Europa's und Amerika's zählten, wussten diese Eigenschaften zu schätzen. Viele werden sich auch gleich mir der zwanglosen schönen Gastfreundschaft dankbar erinnern, welche er in seinem unweit Neufchâtel hoch auf dem Jura gelegenen Landhause Combe Varin den die Schweiz besuchenden Naturforschern gegenüber übte. Dem scheidenden Gaste wurde ein Baum in der den Zugang zu dem Landhause bildenden Allée gewidmet und sein Name in den Stamm des Baumes eingeschnitten. In der so entstandenen Reihe wird man Namen von hervorragenden Forschern aller Länder, deren Träger nun freilich auch zum Theil nicht mehr unter den Lebenden weilen, antreffen. Übermorgen werden wir den heimgegangenen Freund auf dem das Meer überschauenden auf dem Schlossberge gelegenen protestantischen Kirchhofe begraben.

Nizza, den 23. Februar 1882.

Ferd. Roemer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [1881](#)

Autor(en)/Author(s): Roemer Carl Ferdinand

Artikel/Article: [Nachruf auf Eduard Desor 1001-1002](#)